



Erhalt des Baggersees am Umspannwerk Pfalzelt mit umgebendem Gehölzbestand. Unterbinden bzw. Beseitigen von Müllablagerungen.

Erhalt des Gewässers südlich des Hafengeleises.

Entwicklung einer Naturerlebnislandschaft im ehemaligen Kiesabbaugebiet Biewer-Pfalzelt, hierzu u.a.
 • Sicherung der ungestörten Entwicklung fortgeschrittener Sukzessionsstadien
 • Pflege wesentlicher Teilbereiche im Rahmen eines „Truppenübungsplatz-Managements“
 • Prüfung der Anlage naturnaher Auengewässer unter Berücksichtigung der Altlastenproblematik
 • Erstellung eines schlüssigen Rahmenkonzeptes (unter Beachtung aller relevanten Punkte einschl. der Gefahrensicherung bei Altlasten und möglicher Entwicklungen für Naherholung)

Sicherung der Mosel einschließlich ihrer Uferbereiche bzw. Aue als Hauptachse des Freifächensystems und gestalterische Leitstruktur. Ausschöpfung der Möglichkeiten zum naturnahen Rückbau der Moselufer.

Umwandlung von Ackerland in Dauergrünland in regelmäßig überschwemmten Bereichen. Anstreben extensiver Grünlandnutzung.

- Ziele**
- Erhalt Entwicklung
 - Wald auf Auen- und Nassstandorten (Auwald, Bruch- und Sumpfwald, einschließlich Komplexen mit Röhrichten, Seggenriedern und Staudenfluren)
 - Wald auf besonderen Standorten außerhalb der Aue (Blockschuttwald, Schluchtwald, Trockenwald)
 - sonstiger Wald
 - Offenland auf Feucht- und Nassstandorten (Sümpfe, Röhrichte, Seggenriede, Feucht- und Nasswiesen)
 - Offenland auf mageren und trockenen Standorten (Magerrasen und Heiden)
 - durch Streuobst oder Gehölze geprägte Grünlandgebiete
 - durch Streuobst oder Gehölze geprägte Grünlandgebiete (auf Extensivgrünland)
 - durch Streuobst oder Gehölze geprägte Feldflur
 - durch Streuobst oder Gehölze geprägte Weinberge
 - Halbopenlandkomplex mit Gärten, Streuobst und Gehölzstrukturen
 - Gehölzbestände und Sukzessionsflächen
 - Schwerpunkt Extensivgrünland
 - Schwerpunkt Landwirtschaft (Ackerbau)
 - Schwerpunkt Landwirtschaft (Dauergrünland)
 - Schwerpunkt Weinbau
 - Gewässer
 - Felsen
- Kombinationsdarstellungen sind durch Schraffuren der Grundfarbe kenntlich gemacht.
- Siedlung und Verkehr**
- vorhanden geplant
- Wohn- bzw. Mischgebiete
 - im Fortschreibungsverfahren bewertete Wohn- und Mischbaugebiete
 - historische Ortskerne
 - schutzwürdige Ortsrandstrukturen
 - Industrie- und Gewerbegebiete und ähnlich geprägte Gebiete, Ver- und Entsorgungsflächen, Verkehr
 - im Fortschreibungsverfahren bewertete Gewerbegebiete
 - Grünflächen
- Sonstige Flächen**
- Bodenabbau
 - Sonstige
- Schutzgebiete und -objekte: s. Plan 9a**

- Maßnahmen**
- Freihaltung von Landschaftsbrücken bzw. Grünzäsuren
 - Entwicklung von Grünverbindungen in der Stadt
 - Sicherung von Kaltluftleitbahnen
 - Ausgleichsflächen (Flächenpools)
 - Schwerpunktbereiche:
 - A Sicherung bzw. Entwicklung von Altholz
 - F Freiraumgestaltung / -vernetzung
 - G Sicherung bzw. Entwicklung von Kleingewässern
 - K Sicherung bzw. Entwicklung der strukturreichen Kulturlandschaft
 - M Sicherung bzw. Entwicklung von Magerrasen (einschließlich sehr magerer Wiesen) und Heiden
 - N Sicherung bzw. Entwicklung von Niederwald bzw. Mittelwald
 - R Gewässer- und Auenrenaturierung (einschließlich Talwiesen und Sukzessionsflächen im Moseltal)
 - S Sicherung bzw. Entwicklung von Wäldern auf besonderen Standorten
 - T Truppenübungsplatz-Management
 - X anderweitige Maßnahmen zur Waldaufwertung
 - vorrangige Pflegeflächen
 - vorrangige Entwicklungsflächen
 - Maßnahmen zu Gewässern - s.u.
 - Biotopvernetzung von Offenlandstrukturen innerhalb von Wald- und Gehölzbeständen
 - Maßnahmen zur Sicherung bzw. Entwicklung von Biotopen bzw. Landschaftsräumen oder -elementen - s.u.
 - Fledermausschutzmaßnahmen in Ortschaften
 - Zugvogelrastgebiet
 - Ortsrandgestaltung
 - Eingrünung störender Objekte
 - Durchgrünung der Bauflächen
 - Feldgehölzanlage auf Kuppen
 - Einmantelung schroffer Nadelforstränder
 - Erschließungsmaßnahmen - s.u.
 - Erschließungsmaßnahmen**
 - 3 Anlage eines attraktiven Rundwegs im Nordteil des Landschaftsraums (Weißwacken) in Verbindung mit Gestaltungsmaßnahmen
 - Maßnahmen zur Sicherung / Entwicklung von Biotopen bzw. Landschaftsräumen oder -elementen**
 - 4 Beseitigung von Ablagerungen (Bauschutt, Müll, organische Ablagerungen)
 - 27 Minimierung des Biozideinsatzes. Berücksichtigung Artenschutzbelange bei eventuellen Baumaßnahmen bzw. Umnutzungen
 - 29 Truppenübungsplatz-Management
 - 30 Erstellung eines Rahmenkonzeptes für die Entwicklung einer Naturerlebnislandschaft, hierbei Prüfung der Möglichkeiten zur Anlage von Gewässern sowie Einsatz von Truppenübungsplatz-Management

**Landschaftsplan
Stadt Trier**

Auftraggeber: Stadt Trier

Plan Nr. 11n:
Stadtteil-Landschaftsplan Pfalzelt

Maßstab 1 : 10.000

Bearbeitet	Datum	Zeichen
Gezeichnet	Okt. 2011	BU
Geändert	Okt. 2011	SL / HB

KARLHEINZ FISCHER
LANDSCHAFTSARCHITEKT BDLA
Langwies 20 - 54296 Trier - Tel. (0651) 18038 - Fax 10686

Quellen: Hierzu wird auf Plan 8 verwiesen